

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

262 (1.11.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 262. Samstag den 1. November 1834.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.] Auf Antrag der Erben des verlebten Schreinermeisters Jakob Wagner von hier, ergeht an die Gläubiger des Letztern die Aufforderung, ihre Ansprache Montags den 10. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Kreuzstraße Nro. 18. bei Vermeidung der Rechtsnachtheile anzumelden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Erben des verstorbenen Schreinermeisters Jakob Wagner von hier, lassen ihr dahier befindliches zweistöckiges und sehr geräumiges Haus in der Kreuzstraße Nro. 18. Montag den 10. Novemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst unter annehmbaren Bedingungen einer öffentlichen Versteigerung aussetzen. Bemerkt wird, daß dieses Haus sich zu einer jeden Gewerbeeinrichtung eignet und flüchtig in 2 Häuser abgetheilt werden kann; das Ganze besteht aus 30 Zimmern, 2 Alkoven, 8 Küchen, 9 Kellern, 7 Holzremisen, 2 Werkstätten, 1 Waschhaus und 4 Schweinställen, 1 Hofraithe und mißt in der Fronte 121 Schuh. Die Verkaufsbedingungen können unterdessen bei den im Hause wohnenden Erben vernommen werden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Schreinermeister Jakob Wagner von hier werden Dienstag den 4. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Kreuzstraße Nro. 18. Silber, Mannskleider, Bett- und Wäschezeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstige Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein zweistöckiges neu erbautes Wohnhaus mit geräumigem Hof,

Wagenremise, Stallung für 3 Pferde, und schön angelegtem Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Mechanische Chaiseversteigerung.] Mittwoch den 5. November d. J. wird eine mechanische Chaise, mit welcher man in einer Stunde 3 Stunden ohne Pferde machen, Berg auf und ab fahren, rechts und links umwenden kann, im Hause Nro. 30. in der langen Straße aus freier Hand an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert. Die Liebhaber können solche bis zum Tage der Steigerung täglich Morgens von 9 bis 10 Uhr in oben bestimmtem Hause einsehen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Hintergebäude im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer auf den 23. Januar 1835 zu vermieten. Näheres ist zu erfragen im untern Stock.

In der Waldstraße Nro. 18. ist zu ebener Erde ein Logis für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten und ist sogleich oder auf den 1. December zu beziehen.

In der Ruppurrerthorstraße Nro. 15 sind 2 kleine Logis zu vermieten, sogleich oder bis auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Stephaniensstraße Nro. 58. ebener Erde ist ein großes schönes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auch später hin, für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße Nro. 101. bei Stallbedienter Baumberger ist ein Dachlogis zu vermieten, es besteht in einer Stube, Alkov., Küche, Keller, Holzremis und kann sogleich oder bis auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Walthornstraße Nro. 27. ist ein Logis zu vermieten, solches besteht in 3 Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis, und ist sogleich oder auf den 23. Januar 1835 zu vermieten.

In der langen Straße No. 13. ist ein Logis mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1835 zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 11. ist der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 5 oder 7 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Auch können 2 unmöblierte Zimmer für einen ledigen Herren sogleich bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 39. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Speisekammer und Speicher, Keller, halber Garten, Holzremis, Waschhaus, und kann auf den 23. Januar oder auf den 23. April bezogen werden.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber ist das Ecklogis im untern Stock mit 6 Zimmern, das zu jedem Geschäft geeignet ist, sogleich oder auch später nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch ist im nämlichen Haus ein Dachlogis mit 3 Zimmern sogleich zu vermieten und das Nähere in der Zähringerstraße No. 29. zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 13. in der Nähe der Münze ist im mittlern Stock ein schönes Zimmer sogleich zu vermieten.

Bei Secretair Hauck in der Zähringerstraße No. 50. sind 2 — 3 anständige möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten, und können solche alsbald bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 9. bei Maurer Johann Schüss ist ein Logis im obern Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller, Holzstall und Schweinstall und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße No. 4. ist das Ecklogis zu vermieten, bestehend in 3 großen geräumigen Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Speisekammer, gemeinschaftlicher Waschküche und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 85. ist zu ebener Erde ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. December an ledige Herren zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße No. 18 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Holzstall an ledige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße No. 123. ist sogleich oder auf den 1. December ein Logis, bestehend in drei heizbaren, möblierten oder unmöblierten Zimmern einzeln oder zusammen zu vermieten.

Im Hause No. 4. in der Zähringerstraße ist auf den 23. Januar ein Logis im Hinterhaus im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus; das Nähere ist bei Schumacher Fr. Eberwein zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur bevorstehenden Messe empfiehlt sich das Gewerhaus dahlber mit ihren Fabrikaten, als: alle Sorten wollenes Strickgarn, gestricke wollene Strümpfe, gestricke Kamisöler, Socken, Schuhe, Halbstiefel, Handschuhe, Mutton, alle Arten gewobene Teppiche, Bügeltuch, Frauentücher, Pferdedecken, gestochene Salbandschuhe, Leinwand, Couvertenwolle, Matrazzenwolle, so wie alle Arten karrirtes Bodentuch. — Zur Bequemlichkeit des Publikums sind alle Preise fixe gestellt, und dafür gesorgt, daß unsere Abnehmer mit besser Qualität bedient werden. — Wir bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch und bemerken, daß unser Magazin sich auf dem Schloßplatz in der 10ten Bude rechts gegen die Groß. Warställe befindet.

Die Gewerhausverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 3 bis 4000 fl. ist in hiesiger Stadt auf erste gerichtliche Hypothek auszuleihen und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] So sind 500 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(4) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 1700 fl. Pfleggeld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Risfänger Nagozzi-Wasser ist wieder angekommen und nebst allen andern Sorten Mineral-Wasser billig zu haben bei

C. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben ist erschienen und wird gratis ausgegeben. Verzeichnis neuer Schriften No. 12. welche in der D. R. Marx'schen Lesebibliothek aufgenommen wurden.

(4) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete gibt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung, alte Waldstraße No. 31. verlassen, und seine eigene Behausung, Langestraße No. 235. bezogen habe, und bittet bei dieser Veranlassung um fortdauernde Gewogenheit.

Urban Obermüller, Tischlermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete macht mit Gegenwärtigem die ergebene Anzeige, daß sie auf hiesigem Plage ein Puzgeschäft errichtet hat, und empfiehlt sich daher in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, die sie nach dem neuesten und modernsten Geschmack zu verfertigen verspricht.

R. Bernays,

wohnhaft alten Herrenstraße No. 17.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete hat sich entschlossen, seine Waaren gänzlich aufzuräumen und gibt folgende Gegenstände um bedeutend herabgesetzte Preise ab: nämlich französisches Porzellan, Quingallerie, Bronze, silberplattirtes und laquirtes Blech, Parfümerie und Kinderspielwaaren, Saffian und Cartonagearbeiten, verschiedene Ellenwaaren worunter Band, ächte französische Spitzen, viereckige gewirkte und französische gedruckte Shawls u. verschiedenes zum Verarbeiten, als: Schnitten, Seide, Wolle und Stramin, Pariser Silber, Gold und farbige Papiere Gold und Silber-Vorduren u.

Alphons Worms,

am Eck der Ritterstraße und
des großen Zirkels No. 20

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Lehrer des freien Handzeichnens wünscht noch einige Schüler in Privatunterricht aufzunehmen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete beehren sich hiemit, ihr wohl assortirtes Lager in acht englischer Strickbaumwolle, spanischer, hamburgischer und schottischer Strickwolle, hamburgischer und Zephyr-Wolle in allen Schattierungen, Baumwolle, Leine und Seidestramin, Chenille, Stid und Strickseide, so wie Flor- und Härtelband und ihre sonstigen Artikel, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, bestens zu empfehlen.

Etting und Heilbronner

lange Straße No. 169.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] L. Kriegsmann, Optikus aus Burghaslach bei Ansbach in Bayern, empfiehlt sich bei seiner Durchreise mit einem vollständigen selbstverfertigten optischen Waarenlager, besonders Conseruations-Brillen für alte und junge Personen, mit periscopisch und cylindrisch geschliffenen Augengläsern, mit vergoldeter, silberner und schildkrötener Fassung; vergoldeten, silbernen und schildkrötenern Lorgnetten, achromatischen Telescopen mit und ohne Stativ, wie auch Spiegeltelescopen, astronomischen und terrestrischen Fernröhren von verschiedenen Größen, so wie auch

Stoß-Perspectiven und allen Arten Theater-Perspectiven; einfachen und zusammengesetzten Microscopen; großen Hehl- und Brandspiegeln; allen Sorten Loupen, so wie auch Gläsern für kurzsichtige Personen, die nur Tag und Nacht unterscheiden können; Camera lucida, Camera obscura, Laterna magica; Prospect-Maschinen, Conis, Prismata u. Auch nehme ich Reparaturen optischer Instrumente an.

Alle an Augenschwäche jeder Art Leidende, welche die so wohlthätige Sehkraft wieder zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen.

Wie oft werden Augengläser-Bedürftige von Nichtfachverständigen zur Wahl solcher für die Augen zu scharf oder zu schwach wirkenden und zum Theil aus schlechten Gläsern bestehenden Brillen und Lorgnetten verleitet, wodurch zuletzt eine Abgestumpfteit der Seheorgane, oder wohl gar der Verlust des Gesichtes erfolgt. — Durch eine fortwährende Thätigkeit in der optischen Deulistik und mehrjährige Versuche mit Personen, die an solchen Augenfehlern litten, und welche nur allein durch künstliche Hilfsmittel zu verbessern waren, bin ich in den Stand gesetzt, jeden Hilfessuchenden dieser Art, nach vorhergegangener Untersuchung seines Augenfehlers und der noch vorhandenen Sehkraft, mit dem Zustande seiner Augen genau angemessenen Augengläsern auf das Beste zu befriedigen.

Daß ich nicht mehr verspreche, als ich leisten kann, davon wollen sich die hiesigen Herren Aerzte gütigst überzeugen. Ich bin jederzeit bereit mich einer Untersuchung und Prüfung meiner Instrumente und Kenntnisse einem Jedem, dem es beliebt eine solche mit mir anzustellen, zu unterwerfen. — Auf Verlangen erbiere ich mich auch, in die Wohnungen zu kommen. Meine Bude steht auf der Marstallseite.

Empfohlen durch:

Dr. Sprengel, Prof. der Medicin und Botanik, Ritter u. in Halle.

Lampadius, K. S. Berg-Kommissionsrath und Professor in Freiberg.

Dr. Fischer, Reg.-Med. Rath in Erfurt.

Dr. Geßner, K. Bayer. Kreis-Medicinalrath in Ansbach.

Dr. Kraus, K. B. Kreis-Medicinalrath ebend.

Dr. Dretlepp, Fürstl. Schwarzb. = Sonderesh. Hofrath in Arnstadt.

Dr. Schneider, K. B. Landgerichts-Physicus in Hof.

H. W. Büniger, Wund- und Augenarzt in Dresden.

(1) Karlsruhe. [Messanzeige.] Der Unterzeichnete gibt sich hiermit die Ehre, einem hohen

Nbel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinen in allen Sorten bestehenden Damen-Corsetts zum erstenmal die hiesige Messe beziehen werde. Derselbe sichert hierbei nicht nur ganz gute, nach den neuesten Mustern gefertigte Waare zu, sondern macht sich zugleich auch, um sich für die Zukunft zu empfehlen, zur Pflicht, seine geehrten resp. Abnehmer mit den billigsten Preisen, welche fixirt sind, zu bedienen. Seine Bude ist in der Reihe links gegen das Großh. Hoftheater.

C. Schwarz,

wohnhast zu Durlach.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im vordern Stiel Nr. 5. ebener Erde im Hause des Herrn Schreiner Göhler ist ein neuer vorzüglicher 6 Octaviger Flügel billigen Preises zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Parthie Wachslichter, das \mathcal{L} à 2 fl. 4 kr., sind zu verkaufen in der Langenstraße No. 197.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei dem Unterzeichneten ist eine Sendung vorzügliches gutes Ulmer Braunbier angekommen.

Georg Ruth, zum Pfälzerhof.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Neher, Part. von Stuttgart. Hr. Beaudries, Part. v. Straßburg.

Im Englischen Hof. Hr. Pösig, Stud. theol. von Mannheim. Hr. Stolle, Kaufm. von Straßburg. Hr. Fröhlich, Dr. med. von Königsberg. Hr. Jalmé, Kaufm. von Bremen.

Im Erbprinzen. Hr. Kleeberg, Part. von Riga. Hr. von Bulmerincz, Part. daher. Hr. Melerio, Kaufm. von Constanz. Hr. Carr, Rentier mit Gattin von Winterthur.

Im goldnen Anker. Mad. Hofmeister von Schwegingen.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Herr Richtenauer, Postpraktikant mit Bruder von Bühl. Hr. Schlund, Theilungscommissär von da. Hr. Drazig, Part. daher. Hr. Funke, Theilungscommissär von Achern. Hr. Hündig, Stud. jur. von Zürich. Hr. Weissenbach, Stud. jur. von Krau. Hr. Sutter, Stud. theol. von Winterthur. Hr. Wünsch v. Wien.

Im goldenen Ochsen. Hr. Lang, Ober-Amtmann von Lahr. Hr. Eberhardt, Student von Heidelberg.

Im Löwen. Hr. Fuchs, Ksm. v. Diebelsheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Bertold, Part. von Künzelsau. Hr. von Mantag, Part. von Nürnberg. Hr. Werschinger, Fabrikant v. Regensburg. Hr. Bischoff, Ksm. von Stettin.

(2) Karlsruhe. [Offene Lehrlingsstelle.] In eine hiesige Handlung wird ein Lehrling gesucht. Näheres hierüber auf dem

Commissionsbureau von W. Köffe.

(1) Karlsruhe. [Annonce.] Une française d'un certain âge, sortie d'une famille recommandable, qui parle et écrit sa langue correctement désireroit être placée dans une bonne maison, pour soigner l'éducation d'un, ou de plusieurs enfants; elle promet de les traiter avec douceur et bonté, et pourroit entrer de suite. A s'en informer au bureau de la dite feuille.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die auch in häuslichen Geschäften nicht unerfahren ist, wird auf Weihnacht d. J. in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres Stephanienstraße No. 30. im 2. Stock.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein reinliches fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, welches im Kochen erfahren sein muß, zu erkragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Im Schwanen. Hr. Neumann, Kaufm. v. Biringen. Hr. Mesmer, Gastgeber von Rastatt.

In der Stadt Straßburg. Hr. Blind, Kaufm. von Mannheim.

Im weißen Bären. Hr. Essenwein, Kaufm. von Baden. Hr. Zipf, Architect von Hanau.

Im Sähringer Hof. Hr. Schwarz, Part. von Freiburg. Hr. Fudtel, Student v. Reinsheim. Hr. Lehr, Kaufm. von Frankfurt. Mad. Chaffart von Straßburg. Hr. Pizzala, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Mesmer, Secretär von Baden.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geheimerath Dr. Schridel: Fräulein Bader von Baden. — Bei Frau Pfarrer Lertor: Fräulein Schall von Baden. — Bei Hrn. Buchbinders Deimling: Fräulein von Wettersbach v. Mainz. — Bei Frau Obrist von Brandt: Fräulein Böhlinger von Dudenheim. — Bei Hrn. Hofbeck Gerwig: Fräulein Luz von Oberkirch.

Cinpassirt.

Hr. von Böcklin, Oberlieutenant von Freiburg.

Auspassirt.

Hr. Biersack, Oberfinanzrath nach Darmstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.